

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto, München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang

Wetterbericht vom Donnerstag, 26. August 1971

Nummer 238

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/3 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⌈ Gewitter
-] nach.....
- ▨ Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

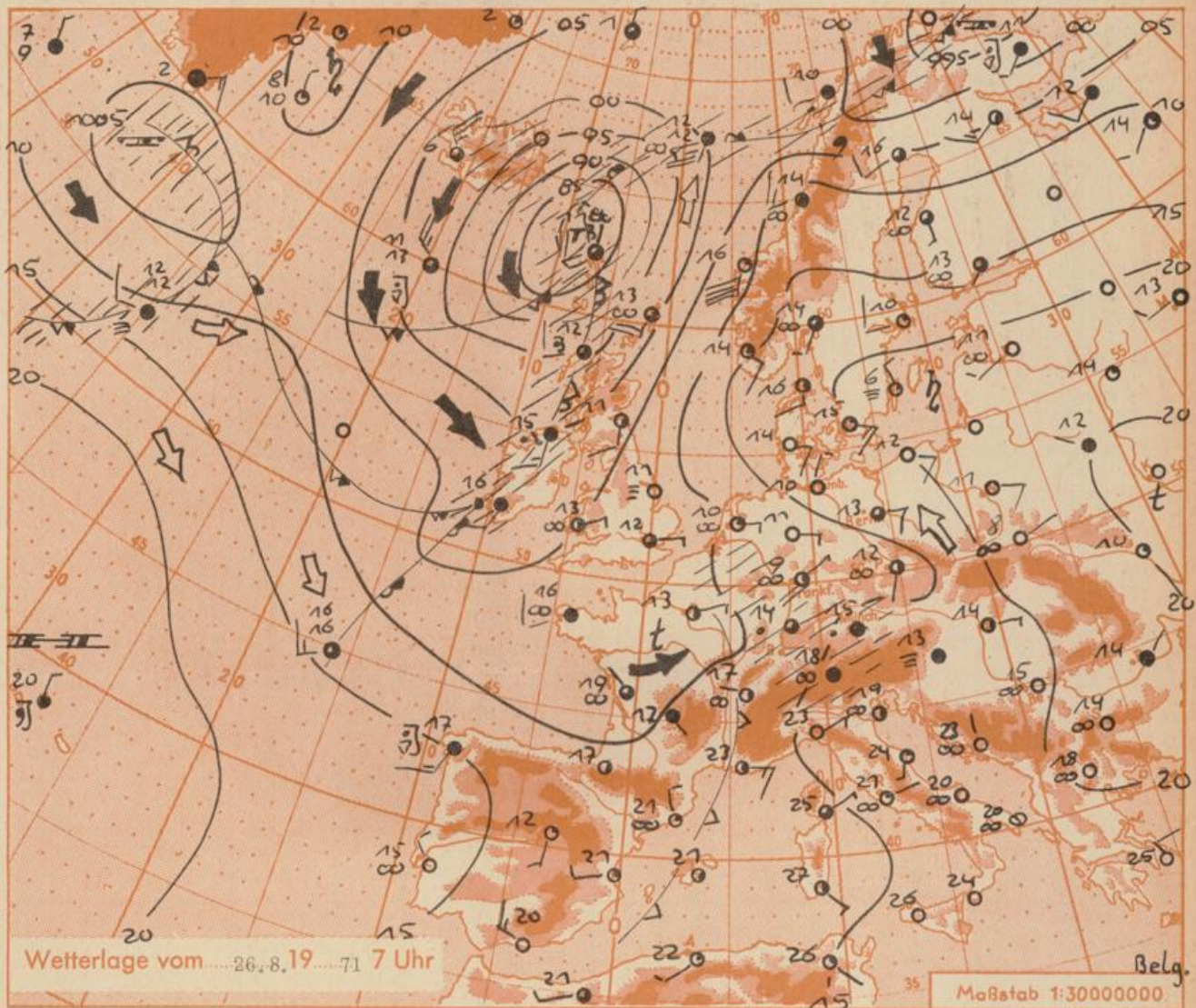
| Symbol | m/sec | km/h |
|--------|-------------------------|-------|
| ○ | still oder sehr schwach | um 1 |
| ○ | 1 | 1-5 |
| ○ | 2,5 | 6-13 |
| ○ | 5 | 14-22 |
| ○ | 7,5 | 23-31 |
| ○ | 10 | 32-40 |
| ○ | 22,5 | 77-85 |
| ○ | 25 | 86-94 |
| ○ | usw. | |

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)

- ▲ nur in der Höhe
- ▲ Okklusion
- Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.
1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Entgegen den Erwartungen kam es am Mittwoch im südbayerischen Raum zu verbreiteter Gewittertätigkeit. Der Grund für die Labilisierung liegt wohl im Einfließen warmer Luft in den unteren 2000 m der Atmosphäre, jedoch nicht bis zum Boden durchgreifend. So wurde beispielsweise in etwa 1500 m Höhe zwischen 1 und 13 Uhr eine Temperaturzunahme von fast 10 Grad beobachtet.

Durch die damit verbundene starke Bewölkung wurde eine längere Sonneneinstrahlung verhindert. Demgemäß blieben die Temperaturen erheblich unter den erwarteten Werten. Den höchsten Wert erreichte mit 22 Grad Berchtesgaden, sonst blieben die Temperaturen überwiegend unter 20 Grad. Die Niederschläge, die bei den Gewittern gemessen wurden, waren meist nur gering, lediglich auf dem Hohenpeißenberg und in Bad Tölz wurden 15 Liter auf den Quadratmeter oder darüber gemessen. An mehreren Stellen wurde jedoch Hagel beobachtet.

Das Hochdruckgebiet über dem Festland hat seinen Schwerpunkt nach Westrußland verlagert und reicht nur noch mit einem Ausläufer nach Westeuropa. Damit hat es seinen Einfluß auf Süddeutschland weitgehend eingebüßt. Bayern liegt jetzt bei nur schwachen Luftdruckgegensätzen im Bereich feuchter Luft, wobei sich kein beständiges Wetter behaupten kann.

Vorhersage für FREITAG

Südbayern u. Donaugebiet mit Bayer. Wald:

Teils aufgeheitert, teils stärker bewölkt mit örtlichen Schauern, zum Teil von Gewittern begleitet. Tageshöchsttemperaturen zwischen 20 und 25 Grad je nach Sonnenscheindauer, auf den Höhen des Bayer. Waldes etwa 15°. Frostgrenze in den Alpen um 3000 m. Von Gewitterböen abgesehen meist nur leichter, höchstens mäßiger Wind aus südlichen Richtungen. Berge zeitweise in Wolken, nächtliche Tiefsttemperaturen zwischen 15 und 10 Grad.

Weitere Aussichten: Nicht beständig, mäßig warm.